Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:
Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löningen, www.remmers.com

W2.1-E Innenabdichtung System Dry & Prot(ect)

Positionen

---

1 Vorbemerkung

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt.
Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Hinweis zur nachträglichen Bauwerksabdichtung

Die Verfahren und Hinweise der WTA Merkblätter (Referat 4 Mauerwerk / Bauwerksabdichtung), insbesondere Merkblatt 4-6-14/D "Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile" und Merkblatt 4-9-11/D "Nachträgliches Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln" sind zuberücksichtigen.

Hinweis zur nachträglichen Mauerwerksinjektion

Für die in dieser Muster-Leistungsbeschreibung beschriebe Mauerwerksinjektion sind die Vorgaben und Hinweise der WTA-Merkblätter (Referat 4 Bauwerksabdichtung), insbesondere das Merkblatt 4-10-15/D "Injektions-verfahren mit zertifizierten Injektionsstoffen gegen kapillaren Feuchtetransport" zu berücksichtigen.

Hinweis zu raumklimatischen Bedingungen bei Innenabdichtungssystemen

Um die objektspezifischen Anforderungen an die Raumnutzung zu erreichen und Kondensatbildung zu vermeiden, sind geeignete raumklimatische Bedingungen erforderlich.

Der Wärmeschutz, die Beheizung und die Belüftung/Entfeuchtung der Räume müssen im Einzelfall geplant, ausgeführt und durch den Nutzer praktiziert werden.

Ungünstige raumklimatische Bedingungen sind zu vermeiden. Ggf. sind zusätzliche Maßnahmen, wie z.B. die Installation geeigneter Lüftungsanlagen notwendig.

2 Vorarbeiten

2.01 Estrich im Wandanschluss entfernen.

Estrich d = _____ cm im Wandan-
schluss ca. 30 cm breit entfernen.
Bauschutt in Container laden.

_____ m _____ _____

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

2.02 **Zwischenwände abtrennen.**

Zwischenwände d = _____ cm
Wandbaustoff _____
zum Durchziehen der Abdichtung
20 cm breit abtrennen.
Bauschutt in Container laden.

Anmerkung:
Nur nach vorausgegangener statischer
Überprüfung zulässig.

_____ m _____ nur Einh.-Preis

2.03 **Altputz entfernen**

Altputz von den zu sanierenden
Flächen vollständig entfernen.
Anfallenden Bauschutt in
Container verladen.

_____ m2 _____ _____

2.04 **Nut im Wand-Sohlenanschluss schwalbenschwanzförmig ausstemmen**

Nut (ca. 4 x 4 cm) im Wand-Sohlen-Anschluss
mittels geeignetem Werkzeug
schwalbenschwanzförmig ausstemmen.

_____ m _____ _____

2.05 **Waagerechte Dichtungsbahn zurückschneiden**

Waagerechte Fugen mit horizontaler
Mauersperrbahn ca. 2 cm tief aufstemmen
und die Mauersperrbahn zurückschneiden.

_____ m _____ _____

Positionen

2.06 **Schadhafte Fugen ausräumen**

Schadhafte Fugen ca. 2 cm tief ausräumen.
Anfallenden Bauschutt in Container verladen.

_____ m _____ _____

2.07 **Abzudichtende Flächen reinigen**

Reinigen der abzudichtenden,
mineralischen Flächen.
Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate
sind durch einen mechanischen Abtrag
wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen.
Es ist ein staubfreier und tragfähiger
Untergrund herzustellen.

_____ m2 _____ _____

*** Bedarfsposition ohne GP

2.08 **Fließstellen und Wassereinbrüche abdichten (WP RH rapid)**

Fließstellen und Wassereinbrüche mit
dem schnellabbindenden, druckwasserdichten
und schwindarmen Stopfmörtel Remmers WP RH rapid
abdichten.

Fließstelle min. 3 cm tief und breit
aufstemmen.
Material trocken auf die
Fließstelle auftragen, bei Bedarf
mehrfach wiederholen.

Alternativ:
Kleinmengen anmischen
und zügig verarbeiten.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,7 kg/l Hohlraum Remmers WP RH rapid <1010>

_____ St _____ nur Einh.-Preis

Positionen

3 Nachträgliche Mauerwerksinjektion

3.01 Bohrlöcher herstellen, einreihig (horizontal)

Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 12 mm in einem Abstand von maximal 12 cm einreihig bohren.

Bohrung bis ca. 5 cm vor Wandende ausführen. Wände mit einer Dicke > 0,6 m ggf. beidseitig anbohren.

Vorgesehene Einbauhöhe: _____cm über OK Bodenplatte

Mauerwerksdicke:_____cm

_____ m _____ _____

3.02 Bohrlöcher reinigen

Bohrkanal mittels ölfreier Druckluft ausblasen.

_____ m _____ _____

3.03 Bohrkanal mit schnell wirkender Silancreme befüllen (Kiesol C+)

Bohrkanal im drucklosen Injektionsverfahren mit der lösemittelfreien, hydrophobierenden, schnell wirkenden und WTA-zertifizierten Injektionscreme auf Silan-Basis, Remmers Kiesol C+, befüllen.

Bohrkanal mittels geeignetem Injektionsgerät einmalig mit der Injektionscreme befüllen. Die letzten 2 cm des Bohrkanals nicht mit Creme füllen.

Produkt / Verbrauch:

Abhängig von Bohrlochdurchmesser und Mauerwerksdicke, vgl. Angaben im Technischen Merkblatt. Ca. 0,35 l/m bei 36 cm Wanddicke Remmers Kiesol C+ <0743>

_____ m _____ _____

3.04 **Bohrkanal oberflächig schließen (WP DS Levell)**

Bohrkanal nach der Befüllung
oberflächig mit dem wasserdichtem,
spannungsarmen und rissfrei erhärtenden,
mineralischem Mörtel,
Remmers WP DS Levell,
verschließen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,1 kg / Meter Bohrlochreihe Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m _____ _____

4 Nachträgliche Innenabdichtung W2.1-E

4.01 **Grundierung mit verfestigendem Verkieselungskonzentrat**

Abzudichtende, mineralische
Untergründe mit dem lösemittelfreien,
verfestigenden Verkieselungskonzentrat,
Remmers Kiesol, 1:1 mit Wasser verdünnt,
grundieren. Pfützenbildung vermeiden.

Grundierung vollsatt auf den vorbereiteten
Untergrund auftragen. Stark saugfähige Untergründe
bei Bedarf mit Wasser vornässen.
Materialüberschüsse umgehend entfernen.

Grundierung nicht auftrocknen lassen, bei größeren
Flächen abschnittsweise vorgehen.
Nachfolgende Arbeiten frisch in frisch - innerhalb
der Reaktionszeit - ausführen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,1 - 0,3 kg/m² Remmers Kiesol <1810>

_____ m2 _____ _____

Positionen

4.02 Haftbrücke / Zwischenabdichtung frisch in frisch auftragen

Herstellen einer Haftbrücke / Zwischenabdichtung
aus der hoch sulfatbeständigen,
mineralischen Dichtungsschlämme,
Remmers WP Sulfatex.

Angemischtes Material mittels Schlämmbürste
einlagig, auf die noch frische, mattfeuchte
Grundierung auftragen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke Remmers WP Sulfatex <0430>

_____ m2 _____ _____

4.03 Nut im Wand-Sohlenanschluss mineralisch schließen (WP DS Levell)

Nut im Wand-Sohlen-Anschluss
mit dem wasserdichtem,
spannungsarmen und rissfrei erhärtenden
mineralischen Mörtel, Remmers WP DS Levell,
verschließen.

Angemischten Mörtel
mittels geeignetem Werkzeug frisch in frisch
in die Haftbrücke einbringen und verdichten.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,7 kg/m bei 4 cm x 4 cm Nut Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m _____ _____

Positionen

4.04 **Untergrundegalisierung**

Offene Fugen so wie Fehlstellen
oder Ausbrüche > 5 mm
mit dem mineralischem,
wasserdichten Mörtel, Remmers
WP DS Levell, verschließen.

Angemischtes Material im Spachtelverfahren
in die frische Haftbrücke applizieren.
Einlagige Schichtdicke < 50 mm.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 8,5 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m2 _____ _____

4.05 **Mineralische Dichtungskehle herstellen**

Dichtungskehle am Boden-Wandanschluß und
in allen Innenecken mit einem Radius
von ca. 4 bis 6 cm aus dem wasserdichten,
spannungsarmen und rissfrei erhärtenden
mineralischen Mörtel, Remmers WP DS Levell,
herstellen.

Angemischten Mörtel mittels geeignetem
Werkzeug frisch in frisch in den Hinterfeuchtungs-
schutz / Haftbrücke einbringen und mittels Remmers
Profilkelle Rundung ausformen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,7 kg/m als Dichtungskehle Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m _____ _____

Positionen

4.06 Vertikale Innenecken mineralisch ausrunden

In den vertikalen Innenecken Dichtungs-
kehle mit einer Schenkellänge
von ca. 2 cm aus dem wasserdichtem,
spannungsarmen und rissfrei erhärtenden
mineralischen Mörtel, Remmers WP DS Levell,
herstellen.

Angemischten Mörtel mittels geeignetem
Werkzeug frisch in frisch in den Hinterfeuchtungs-
schutz / Haftbrücke einbringen und mittels Dicht-
kehlenkelle Rundung ausformen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,7 kg/m als Dichtungskehle mit 2 cm Schenkellänge Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m _____ _____

4.07 Abdichtung mit starrer MDS bei W2.1-E

Innenabdichtung auf die abzudichtenden
Flächen gemäß der Wasser-
einwirkungsklasse W2.1-E "Mäßige Einwirkung
von drückendem Wasser"
aus der starren, mineralischen
Dichtungsschlämme (MDS, geprüft
nach PG-MDS und WTA zertifiziert),
Remmers WP Sufatex, herstellen.
Abdichtung von definierter OK
Innenabdichtung bis auf die Bodenplatte
(Überlappung > 20 cm) führen.

Angemischtes Material mittels geeignetem
Applikationsverfahren mehrlagig auf den vorbereiteten
Untergrund auftragen.
Mindesttrockenschichtdicke > 3 mm.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 5,0 kg/m² Pulver bei 3 mm Trockenschichtdicke Remmers WP Sulfatex <0430>

_____ m2 _____ _____

4.08 **Zwischenwandabtrennung schließen.**

Öffnung der Zwischenwandabtrennung
mit Steinen gleicher Art schließen.

Gewählte Steinart: _____

_____ St _____ _____

5 Kapillaraktives Putzsystem

5.01 **Haftbrücke auf nicht saugendem Untergrund herstellen**

Haftbrücke aus der mineralischen
Dichtungsschlämme (MDS, geprüft
nach PG-MDS und WTA zertifiziert),
Remmers WP Sufatex und dem
WTA-zertifizierten Vorspritzmörtel
mit hohem Sulfatwiderstand
Remmers SP Prep
auf der getrockneten
Innenabdichtung herstellen.

Nach Trocknung der letzten Abdichtungslage,
spätestens am nächsten Tag, Dichtungsschlämme
aufstreichen und frisch in frisch
Vorspritzmörtel volldeckend einwerfen.

Bei längeren Wartezeiten Haftverbund mit
Remmers ZM HF basic verbessern.

Putzauftrag nach 2-4 Tagen.

Produkte / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m² Remmers WP Sulfatex <0430>
Volldeckend ca. 4-6 kg/m² Remmers SP Prep <0400>

_____ m2 _____ _____

Positionen

5.02 **Kapillaraktives Putzsystem SP Top SL [basic]**

Oberputz aus dem kapillaraktiven, diffusionsoffenen,
und wärmedämmenden Klimaregulierungsputz
Remmers SP Top SL [basic] herstellen.
Schichtdicke 20 bis 50 mm.

Produkt als Kontaktschicht
aufziehen, anschließend in der benötigten Putzdicke
auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen.

Schichtdicken 30 - 50 mm zweilagig herstellen.
Erste Lage mit Putzkamm aufrauen.
Zweite Lage nach ausreichender Trocknung (ca. 12-24 Std.)
aufbringen.

Nachbearbeitung der Oberfläche nach Ansteifen oder
vorbereiten der Oberfläche für Auftrag von Feinspachtel
nach ausreichender Trocknung mit Gitterrabot.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 5,6 kg/m² bei 10 mm Schichtdicke Remmers SP Top SL [basic] <1050>

_____ m2 _____ _____

5.03 **Innenfarbe auf Silikatbasis**

Farbbeschichtung der vorbereiteten Wandflächen
mit der kapillaraktiven, lösemittel- und weichmacherfreien
Silikatfarbe für Innenräume Remmers Color SL.

Farbton nach Wahl des AG:_____

Anzahl der Arbeitsgänge:_____

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,15 l/m² je Arbeitsgang Remmers Color SL <0237> Sonderfarbtöne <0238>

_____ m2 _____ _____

Positionen

5.04 **Estrich am Wandanschluss ergänzen**

Estrich an den Mauerwerksanschlüssen
mit PCC-Estrichmörtel
Remmers Betofix R4 EM [basic] ergänzen.

Verarbeitung gemäß Herstellerangabe.
Der ursprünglich vorhandene
Aufbau ist wieder herzustellen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,0 kg/m²/mm Schichtdicke, bzw. ca. 2,0 kg/dm³ Remmers Betofix R4 EM [basic] <1086>

_____ St _____ _____